Zeitschrift: Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand
Herausgeber: Swiss Society of New Zealand
Band: 13 (1948)
Heft: 4

Artikel: "Wenn ii ä Flüüge wär" [Fortsetzung]
Autor: Moosberger, A.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-942537

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn ii ä Flüüge wär (Fortsetzig)

Wenn ii doch ä Flüüge wär,
bruucht ii kei Loh ond kei Salär,
do chönnt mer lostig lebe ohni Geld,
bruuchti kei Huus ond au kei Zelt,
müesst nöd so schinde för's täglech Brot,
ond spüehrti nüt vo de Wohnigsnot,
ond denn so im schlimmste Fall,
chönnt mer no lebe im ä Stall,
regnets fest ond goht de Wind,
ist allewill ä g'schötzt's Plätzli, wo mer findt,
do chönnt mer all Tag Uus-flög mache,
ond die domme Lüüt uuslache,
wo so schaffet ond so schindet,
bis sie ehres Fuetter findet.
Das omeflüüge miech mer Spass,
me chönnt öber Grenze ohni Pass,
chönnt verchehre i alle Kreise,
ond chönnt au gratis omereise,
nöd blos i de Iisebahn,
no sogär im Aeroplan,
reise chönnt mer so viel mer wött,
ond nähm die ganz Familie mett,
ii ond die ganze Bruet,
hettet's denn doch sicherguet,
do chönnt mer denn no viel meh g'sieh,
ond chönnt i alli Hüüser ie,
wenn kei Fenster offe stoht,
wartet mer bis ä Töör uufgoht,
wenn eim d'Lüüt blos mache lönd,
ond eim nöd allewill z'tod schloh wönd,
die chönnd halt viel Ooheil stifte,
chönnd eim die ganze Bruet vergifte,
es hät halt allewill no Lüüt,
si gonnet an ere Flüüge suuber nüt,
Wenn ii doch ä Flüüge wär,
müesst ii nöd is Militär,
müesst nöd dere herte Zwiiback biisse,
ond dörft de Offiziere of d'Nase sch.....

A. Moosberger.

SUNDRY NEWS.

The activity of the Children's Aid of the Red Cross is continuously assisting to eliminate the effects of war, and at the present time, 35,000 children from various European countries are in Switzerland.

On April 16th, Mr. Burchardt, Swiss Minister to Paris, signed the sixteen (16) Nation Agreement for the Marshall Plan.

In his address to the Congress of the Swiss Socialist Party, the Party President, National Councillor Bringolf, said:-

"There are two enemies to Democracy -- they are Communism and Capitalism."

Mrs. Eleanor Roosevelt, after her stay in England, privately visited Zurich.